

Zusammenstellt
durch:



Westfälische Nachrichten

ZEITUNG FÜR SENDENHORST | ALBERSLOH | DRENSTEINFURT | RINKERODE | WALSTEDDE | BLICK NACH MÜNSTER



Freitag, 13.12.2024

Seite 1



Dank der Förderung im Rahmen des Programms GAK-Kleinprojekte, koordiniert durch „9Plus im Kreis Warendorf e.V.“, konnte der Heimatverein nun Friedhofsbänke aufstellen lassen: (v.r.) Pastor Jörg Schlummer, Bruno Schönhoff, Markus Stehmann, Vorstandsmitglied des Heimatvereins, Heinz Hofmann und Antonius Diekmann.

Drensteinfurt

13. Dezember 2024 | Seite 17

🕒 2 min.

Auf dem Rinkeroder Friedhof

Weiteres Bankprojekt ermöglicht

RINKERODE. Ein Friedhof ist ein Ort der Trauer und des Abschieds, aber auch der Begegnung. Der Besuch von Verstorbenen ist auch ein Stück Heimat – für die Daheimgebliebenen, die Aus- und die Zugewanderten. Aus diesem Grund hat der Heimatverein Rinkerode das Projekt „Friedhofsbänke“ initiiert.

Mit den Bänken kennt sich der Heimatverein Rinkerode aus, hat er doch in den letzten Jahren etwa 50 Bänke rund um Rinkerode installiert, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Immer wieder haben die Dorfbewohner angesprochen, ob im Bereich der Einsegnungshalle auf dem Friedhof ebenfalls Sitzmöglichkeiten errichtet werden können. Insbesondere ältere Menschen oder Personen mit körperlicher Beeinträchtigung haben den Wunsch geäußert, einer Bestattung im Sitzen beiwohnen, ein Gespräch führen oder sich schlicht erholen zu können, heißt es in der Mitteilung weiter.

Dank der Förderung im Rahmen des Programms GAK-Kleinprojekte, koordiniert durch „9Plus im Kreis Warendorf e.V.“, habe der Heimatverein diesen Wunsch nun realisieren können, schreibt der Verein.

Der Hersteller Thieme GmbH aus Münster-Hiltrup wurde mit der Fertigung von zwei Bänken aus wetterfestem Holz und in einer angemessenen Optik beauftragt. In Abstimmung mit der Kirchengemeinde wurden die beiden Bänke nahe der Friedhofshalle in Rinkerode aufgestellt und am 10. Dezember eingeweiht. Der Pastor Jörg Schlummer sowie Antonius Diekmann, Heinz Hofmann, Bruno Schönhoff, und vom Heimatverein Markus Stehmann haben die Einweihung ermöglicht.